

Vorwort

Mit grosser Freude blicken wir auf ein gelungenes Bucheggfest 2025 zurück – ein Fest, das nicht nur unsere Quartiergemeinschaft gestärkt, sondern auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Stadt zusammengebracht hat. Die künstlerischen Aufführungen, die vielfältigen Konzerte, die grosse Auswahl an Aktivitäten, die lebendige Stimmung und das harmonische Miteinander spiegeln den besonderen Geist unseres Quartiers wider.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers und unseren zahlreichen Helferinnen und Helfer, die mit viel Einsatz und Kreativität zum Gelingen beigetragen haben – sei es durch Mithilfe an Ständen, durch künstlerische Beiträge oder einfach durch ihre fröhliche Anwesenheit. Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen Gästen aus ausserhalb des Quartiers, die das Fest bereichert und mit ihrer positiven Energie einen unvergesslichen Moment geschaffen haben.

Nicht zuletzt geht unser herzlicher Dank an das GZ Buchegg und unsere Sponsoren. Ihre grosszügige Unterstützung hat vieles möglich gemacht – von der Infrastruktur über das Programm bis hin zur musikalischen Unterhaltung. Ohne dieses Engagement wäre ein Fest in dieser Qualität und Vielfalt nicht realisierbar gewesen.

Das Bucheggfest 2025 war ein Fest für alle – und ein lebendiger Beweis dafür, wie stark Gemeinschaft wirken kann. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal!

Das OK Bucheggfest.

«Ich war schon an jedem Fest in der Stadt Zürich, aber das hier ist super organisiert.» Mitarbeiterin SozioKulturMobil

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund	4
Konzept	
Festbetrieb	7
Musik- und Kultrprogramm	
Gastronomie	8
Dekoration	
Sicherheit	
Organisation	11
Organisationskomitee	
Helferinnen und Helfer	
Sponsoring	
Infrastruktur	
Kommunikation & Marketing	
Nachhaltigkeit	
Finanzen	

Hintergrund

Inmitten des pulsierenden Quartiers um den Bucheggplatz hat die stetige Entwicklung durch intensive Bautätigkeit eine beeindruckende Veränderung herbeigeführt. Diese bauliche Transformation hat auch soziale Veränderungen mit sich gebracht und die Identität des Quartiers neu definiert. Um dieses Quartierleben zu fördern, haben im September 2022 das GZ Buchegg und die Väterinitiative Allenmoos ein erstes Bucheggfest organisiert. Der Erfolg des Quartierfestes hat gezeigt, wie vielfältig und aktiv die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sind und dass eine solche Veranstaltung zu einem lebendigen und gut funktionierenden Quartierleben beitragen kann. Um das erfolgreiche Projekt Bucheggfest weiterzuführen, haben sich im November 2024 der Verein Buchegg und das Organisationskomitee Bucheggfest formier

Konzept

Aufbauend auf dem ersten Bucheggfest war das Ziel, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers mit einem eintägigen Anlass eine Plattform zu bieten, um sich zu begegnen, sich auszutauschen und die Vielfalt im Quartier zu erleben. Das Bucheggfest sollte den Menschen eine Gelegenheit bieten, die kulturelle Vielfalt innerhalb unseres Quartiers zu zelebrieren und die Quartier-Identität zu stärken. Es sollte ansässigen Vereinen und Organisationen ermöglichen, ihre Angebote zu präsentieren, sei es über künstlerische Darstellungen, kulinarische Köstlichkeiten, Workshops, Marktstände oder andere Aktivitäten, die sie den Bewohnerinnen und Bewohnern aller Altersklassen anbieten. Ferner wollten wir lokale Talente fördern und ihnen eine Bühne bieten, um ihre Fähigkeiten und Kreativität zu präsentieren. Unser Vorhaben hatte zum Ziel, die Gemeinschaftsbindung und den Nachbarschafts-Zusammenhalt zu stärken.

1600 begeisterte Besucher:innen zur Spitzenzeit – ein echter Andrang!

40 Heuballen sorgten für gemütliche Atmosphäre in der Arena

Über 700 Liter Getränke wurden genüsslich getrunken

26 talentierte

Künstler:innen

erweckten die

Bühnen zum Leben

17 Stunden
non-stop Programm
– von Sonnenhöhe
bis in den
Morgengrauen
(11:00 - 04:00 Uhr)

12 Personen im
Organisationskomitee hielten alles
perfekt zusammen

28 großzügige Geldund Sachsponsoren, die

Mehr als 300 Hot Dogs fanden hungrige Abnehmer

62 engagierte

Helfer:innen mit über

320 Einsatzstunden im

Einsatz – ein starkes

Team!















Festbetrieb

Musik- und Kulturprogramm

Das Bucheggfest 2025 hat die Besucherinnen und Besucher mit einem sehr vielfältigen Programm unterhalten. An verschiedenen Schauplätzen wurden unterschiedliche Konzerte und Vorstellungen aufgeführt. Getreu dem Motto «vom und fürs Quartier» sind vorwiegend Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Quartier aufgetreten, weil sie entweder im GZ Buchegg proben, im Quartier wohnen oder sonst einen Bezug haben. Ziel war es, unter Berücksichtigung der demografischen Vielfalt ein möglichst breites und inklusives Angebot zu schaffen – mit gezielten Programmpunkten für Familien mit kleinen Kindern, Senior:innen, junge Erwachsene, Kinder, sowie für Jugendliche.

In der Arena auf der Wiese ging es vor dem Mittag los mit «Kreistanz» und «Open social dance», zum Mittanzen für alle. Um 12 Uhr brachte die Jugendtanzgruppe des Tanzraums 6 den grossen Saal des GZ ein erstes Mal zum Vibrieren. Um 13 Uhr improvisierte Christian Käser mit seiner Gitarre im vollen Spiegelsaal Geschichten und Lieder. Mit dem Kunststudio Quartett und der Flamenco-Tanzgruppe begeisterten am Nachmittag zwei Kindergruppen auf der Hauptbühne. Dazwischen führte die

«Darum geht es doch: Formation des Kinderzirkus Robinson einen

Auszug ihrer grossartigen Show in der Arena auf.

Menschen

Mitreissender afrikanischer Tanz von

zusammenbringen.»

Durangodance.ch, kreative Neurografic am Vorplatz, eine fantasievolle Kartoncity von

Sponsor

Bauspielspass.ch in Affoltern und eine spannende Schnitzeljagd quer durchs GZ-

Gelände machten das Programm zu einem

unvergesslichen Erlebnis."

Auf dem Vorplatz des GZ begeisterten ein Bobby-Car-Rennen und die Karton-City - ein-Bauspielplatz aus Karton – die Kleinsten. Im Atelier konnte man coole Siebdrucke machen, z. B. ein T-Shirt bedrucken; Erwachsene konnten sich bei Neurografics künstlerisch betätigen. Am Nordrand der Wiese versuchten sich viele Kinder beim Torwandschiessen des FC Unterstrass, andere testeten beim Reaktionsspiel ihre Schnelligkeit oder verfeinerten die digitalen Fähigkeiten beim Minecraft Gaming Corner. An verschiedenen Ständen wurde z. B. Schminken für Kinder, Reaktionsspiele, professionelle Henna-Tattoos, Ballone und weiteres angeboten. Im Innenhof des GZ war zudem die offene Jugendarbeit OJA mit einem Stand

präsent – es wurden Hotdogs zu günstigen Preisen und verschiedene Spiele für Jugendliche angeboten.

Kurz nach 15 Uhr bebte die Wiese, als ca. 160 Jugendliche des Tanzraum6 eine spontane Tanzshow (Flashmob) aufgeführt haben. Etwas ruhiger ging es später in der Arena bei klassischen indischen Tänzen und bolivianischen Tänzen zu und her. Auf der Bühne präsentierte Newcomer Agata Stapelfeldt aus dem Quartier ihre neuesten Songs, und die Zürcher KAYYAK & The Dreaming Place leitete gemütlich ins Abendprogramm über. Der kühle Kellersaal war derweil voll beim Improvisationstheater von Stubä Productions und der Aufführung von Improvisationstheaterstücken in englischer Sprache vom Story-Labor. Kurz nach 20 Uhr ging es auf der Hauptbühne los mit dem Konzert von Elijah Salomon & Band. Die Reggae-Musik schaffte eine gemütlich-fröhliche Fest-Atmosphäre.

Parallel zum Musikprogramm draussen wurde der Saal des GZ Buchegg am Nachmittag und Abend ganz dem Hip-Hop gewidmet. Das vielfältige Programm sprach besonders ein junges, urbanes Publikum an und brachte lokale sowie überregionale Künstler:innen zusammen. Den Auftakt machten die Breakdance-Battles und das Format Your Favourite Jam, das verschiedene Stile wie Popping, Hip-Hop, House und Breaking vereinte. In vier offenen Cyphers zeigten Tänzer:innen ihr Können. Durch das Programm führte Godfather aka Dr. Luv als charismatischer Host, musikalisch begleitet von den DJs Catch und Blakkcloud. Als Jury wirkten The World, Red Rock und Tricky mit. Dieses Format sorgte für viel Bewegung, Energie und Publikumsbeteiligung.

Am Abend folgte der Hip Hop Zoo – ein offenes Open Mic und Cypher, moderiert von Jonny, mit zahlreichen Gästen aus der lokalen Rap- und Spoken Word-

«Für Zürich unerwartet nett» Besucherin aus Graubünden

Szene: Sulaya, Benji Bonus, Mzumo, Krysl, Pasco, Acid T, B Shari Roxanne und viele mehr traten auf. Dieses Segment bot eine offene Bühne für spontane Beiträge und künstlerische Vernetzung.

Den Abschluss bildeten Live-Acts von C4P ADDICT, LesReufZH, Kirikou, Santia6o, Siempre und clou, gefolgt von einer After Party mit den DJs Dr. Luv, Layasona und weiteren Gästen. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gerappt und gefeiert.

Gastronomie

Das Gastronomieangebot beim Bucheggfest 2025 war so vielfältig wie das Quartier selbst und spiegelte dessen kulturelle Breite und Offenheit auf genussvolle Weise wider. Die Gäste konnten sich kulinarisch auf eine Reise durch verschiedene Länder begeben: Neben dem zentralen Getränke- und Hotdog-Stand des Organisationskomitees luden zahlreiche

Foodstände mit frisch zubereiteten Spezialitäten aus aller Welt zum Probieren ein. Besonders beliebt waren der Crêpe-Stand mit süssen und salzigen Varianten, ein Falafel-Stand mit hausgemachten Sossen, ein Momo-Stand mit tibetischen Teigtaschen sowie ein interaktiver Pizza-Stand, bei dem Besucher:innen ihre eigene Pizza belegen und backen konnten. Am Nachmittag bot das Café des GZ Buchegg zusätzlich Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre an.

Erstmals wurde der Verkauf von Speisen vollständig an externe Anbieter:innen übergeben, was die kulinarische Vielfalt nochmals deutlich erweiterte. Für die rund 50 Helfer:innen hingegen wurde weiterhin selbst gekocht – von einem Profikoch aus dem Quartier, was den



familiären Charakter des Festes wunderbar unterstrich.

Besondere Höhepunkte im Getränkesortiment waren unser eigens kreierter Buchegg-Spritz, wahlweise mit oder ohne Alkohol, sowie der hausgemachte Eistee, der nicht nur bei Kindern, sondern bei allen Altersgruppen für erfrischende Begeisterung sorgte. Die Bar, die mit grossem Engagement von freiwilligen Helfer:innen betrieben wurde, war ein lebendiger Treffpunkt, an dem es zu vielen herzlichen Begegnungen und Gesprächen kam. Ein besonderes Augenmerk galt in diesem Jahr auch dem Thema Nachhaltigkeit: Durch den konsequenten Einsatz von Mehrweggeschirr und weiteren umweltschonenden Massnahmen konnte das Fest einen wichtigen Beitrag zu einem bewussten Umgang mit Ressourcen leisten.

Dekoration

Inspiriert vom farbenfrohen, runden Design des Flyers entstand ein Gestaltungskonzept, das Bar und Zelt als zentrale Elemente in den Mittelpunkt rückte. Von diesem Zentrum aus spannten sich bunte Lampiongirlanden in vier Richtungen über die Wiese. Sie bewegten sich sanft im Wind und sorgten am Abend mit ihrem warmen Leuchten für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Die Lampions wurden im Vorfeld in mehreren Mitmachaktionen sowie offenen Kreativangeboten gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen aus dem Quartier gestaltet. So wurde bereits im Vorfeld des Festes Beteiligung geschaffen und die Vorfreude gestärkt.

«So schön dekoriert.» Besucherin

Ergänzt wurde die Dekoration durch liebevoll gestaltete Tische mit bunten Rahmen, kleinen Details, Wimpelketten und frischen Blumen.

Das Ergebnis war ein einladendes, festliches Ambiente, das zum Verweilen und Begegnen einlud.

Sicherheit

Sämtliche sicherheitsrelevanten und bewilligungspflichtigen Vorgaben wurden in enger Absprache mit den zuständigen städtischen Stellen und der Polizei umgesetzt. Tagsüber waren zwei ausgebildete Sanitäterinnen des Samariterdienstes auf dem Festgelände präsent. Als Schutz vor der Sonneneinstrahlung dienten mehrere grössere Zelte auf dem Gelände. Verzeichnet wurden ausschliesslich kleinerer Bagatellfälle wie Bienenstiche oder kleine Schnittverletzungen. Während der Abend- und Nachtveranstaltungen sorgten die OK-Mitglieder und ein professioneller Sicherheitsdienst für die nötige Präsenz auf dem Gelände. Ergänzend wurde eine Notfallnummer und ein Krisenstab eingerichtet, bestehend aus Vertretungen des Organisationskomitees und der GZ-Leitung. Dieser Krisenstab hätte bei Bedarf sämtliche sicherheitsrelevanten Entscheidungen vor Ort koordiniert und eine schnelle Reaktionsfähigkeit in unvorhergesehenen Situationen sichergestellt. Glücklicherweise musste der Krisenstab nicht einberufen werden.















Organisation

Organisationskomitee

Das Organisationskomitee des Bucheggfests 2025 bestand aus zwölf engagierten Personen mit unterschiedlichen Hintergründen aus dem Bucheggquartier – alle vereint durch das gemeinsame Ziel, ein lebendiges und inklusives Fest für das Quartier und mit dem Quartier zu gestalten. Zur besseren Koordination wurden verschiedene Ressorts (z. B. Programm, Infrastruktur, Kommunikation, Gastronomie) gebildet, für die jeweils ein OK-Mitglied die Verantwortung übernahm.

Das Komitee traf sich monatlich zu gemeinsamen Sitzungen, in denen aktuelle Massnahmen besprochen und die nächsten Schritte abgestimmt wurden. Alle Mitglieder arbeiteten ehrenamtlich und brachten sich auch beim Auf- und Abbau des Festivals tatkräftig ein. Ihr gemeinsames Engagement bildete das Fundament für den erfolgreichen Verlauf des Bucheggfests 2025.

Helferinnen und Helfer

Rund 50 freiwillige Helfer:innen haben am Bucheggfest 2025 tatkräftig mitgewirkt und leisteten einen zentralen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des gesamten Anlasses. Sie waren vom Freitag bis Sonntag im Einsatz – beim Auf- und Abbau, im Barbetrieb, als Springer:innen, im Bereich Abfallmanagement sowie bei der Geschirrrückgabe. Ohne ihren engagierten Einsatz wäre die Durchführung in dieser Form nicht möglich gewesen. Zur Wertschätzung ihres Beitrags wurden den Helfer:innen Essen und Getränke kostenlos zur Verfügung gestellt. Ausserdem stand ihnen ein eigener Pausenraum zur Verfügung, um sich zwischendurch zurückzuziehen und zu erholen.

Sponsoring

Das Bucheggfest 2025 bot nicht nur ein vielfältiges Kultur- und Begegnungsprogramm,

«Ich konnte gar nicht alles sehen, bei dem vollen Programm» sondern auch eine wertvolle Plattform für lokale Unternehmen, Institutionen und engagierte Privatpersonen, sich im dynamischen, wachsenden Quartier Buchegg sichtbar zu machen. Die Unterstützung durch unsere über 20 Sponsoren und Gönner war entscheidend für die erfolgreiche Durchführung des Fests. Ihr Engagement wurde durchwegs positiv wahrgenommen, sowohl vor Ort als auch in der Kommunikation rund um das Fest. Gold-Sponsoren (CHF 2'500.–) erhielten exklusive Sichtbarkeit, u. a. mit Logo auf der Website, Flyern, Programmheften und Sponsoringtafeln an prominenten Standorten wie Bar und Hauptbühne. Zudem wurden sie während des Events mehrfach in Speakerdurchsagen erwähnt und zum Sponsoren-Apéro eingeladen.

Silber-Sponsoren (CHF 500.–) wurden auf der Website und den Sponsoringtafeln sichtbar gemacht und ebenfalls zum Apéro eingeladen.

Gönner:innen konnten das Fest mit einem frei wählbaren Betrag unterstützen und erhielten eine Spendenbescheinigung für die Steuererklärung.

Infrastruktur

Das Das Festgelände umfasste die öffentliche Wiese beim Gemeinschaftszentrum (GZ) Buchegg sowie dessen Räumlichkeiten und Säle. Auf der Wiese wurden im Vorfeld eine grosse Konzertbühne (Soziokulturmobil der Stadt Zürich), eine kreisförmig angelegte Arena für performative Darbietungen sowie eine Bar, Zelte und Tische aufgebaut. Entlang des baumbestandenen Wegs, der die Wiese umgibt, richteten lokale Anbieter aus dem Quartier Markt- und Streetfood-Stände ein.

Auf dem Vorplatz des GZ Buchegg entstand mit der "Karton-City" eine kreative Spiellandschaft aus recycelten Kartonmaterialien. Ergänzt wurde das Spielangebot durch einen Bobbycar-Parcoure und einen Stand mit neurografischen Mitmachaktionen. Für die Indoor-Performances wurde der grosse GZ-Saal mit Musikanlage für die DJs und einer Bar für die Besuchenden ausgestattet. Auch in weiteren kleineren Räumen des GZ Buchegg wurde die notwendige Infrastruktur für Darbietungen und Aktivitäten aufgebaut, sodass ein vielfältiges und reibungslos ablaufendes Programm auch im Innenbereich gewährleistet war.

Der Aufbau erfolgte etappenweise in den Tagen vor dem Fest, in enger Zusammenarbeit mit freiwifligen Helfer*innen, professionellen Technikteams sowie den zuständigen Fachstellen der Stadt Zürich. Auch der Abbau verlief reibungslos und wurde direkt nach dem Festende bis am Folgetag abgeschlossen. Die Platzverhältnisse wurden wie vereinbart wiederhergestellt.

Zur Minimierung von Abfällen wurde ein einfaches, aber wirkungsvolles Abfallkonzept umgesetzt. Es kamen gut sichtbare Trennstationen für Recycling, Kartonabfälle und Restmüll zum Einsatz. Alle Standbetreiber wurden verpflichtet, mit dem Mehrweggeschirr-System zu arbeiten und auf Einwegplastik zu verzichten.

«Anfangs war es etwas harzig, am Ende bin ich aber zufrieden.» Foodtruck Betreiber

Ergänzend zu den GZGäste-Toiletten wurden
KompoToi-Toiletten
aufgestellt. Das
Helfendenteam sorgte
während des Fests
laufend für Ordnung und
eine saubere Umgebung.

Der Platz wurde nach dem Festende vollständig aufgeräumt, das Fest hinterliess keine Rückstände im öffentlichen Raum.

Kommunikation & Marketing

Das Bucheggfest ist ein Quartierfest. Es richtet sich an alle Menschen in der Gegend rund um den Bucheggplatz. Es hat zum Ziel die Lebensqualität der Gegend zu erhöhen und das Zusammenleben der Menschen im Quartier zu stärken. Mit dem Claim «Dein Quartier feiert!» wurde der Quartierbezug unterstrichen und der visuelle Auftritt – gestaltet von der Agentur Designkraft – entsprach dem offenen, sommerlichen, fröhlich-friedlichen Charakter des Events. Am Bucheggfest 2025 haben total ca 2000 Personen teilgenommen; um 16 Uhr wurden 1600, um 20 Uhr 1000 und um 23 Uhr noch 900 gezählt.

Die Umsetzung der kommunikativen Massnahmen fand in fünf Phasen statt:

- a) Vorbereitung: visuelle Erscheinung definieren, Website 1.0 (bucheggfest.ch) mit «Safe-the-Date» und Material zur Sponsoring-Suche erstellen
- Ankündigen: Website 2.0, Zielgruppe mit Flyer, Poster und Banner auf den Event aufmerksam machen, Aktivierung von Helferinnen und Helfer
- c) Bewerben: Website 3.0, Newsletter,
 Eventkalender, mittels Social Media
 (https://www.instagram.com/bucheggfest/)
 konkrete Elemente des Bucheggfest (z.B.
 Live Bands, Tanzaufführungen, Food Trucks)
 bewerben
- d) Informieren und leiten: Am Event wichtige Orte und Personen mittels Wegweiser, T-



- Shirts kenntlich machen und mittels Programmhefts und Website 4.0 zu Programminhalten informieren.
- e) Dokumentieren: Stimmung, Eindrücke und Kennzahlen vom Event dokumentieren und Impressionen auf Website 5.0 veröffentlichen.

Hier einige Kennzahlen aus Sicht Kommunikation:

- Printmedien: Flyer: ca 7500 verteilt, Poster: ca 200 aufgehängt, Programmflyer: ca 750 verteilt, Banner 1mx4m: 3 Stück (Bucheggwiese, Obere Waidstr., Haltestelle Bucheggplatz mit tägl ca 30'000 Ein-/Aus-/Umsteige-Passagieren,) gut sichtbar platziert.
- Veranstaltungskalender: zB. eventfrog.ch, zuerich.ch, ronorp.ch; Artikel: ZüriTipp, zuerich24.ch; Website (Mai-Juni): 5094 Sitzungen, 3120 Single Users
- Social Media (Die Inhalte wurden auf Instagram veröffentlicht und auf Facebook dupliziert): 157 produzierte Inhalte, 9852 erreichte Konten,59866 Aufrufe (davon waren 30,8% Follower und 69,2% Nicht-Follower), 316 Follower
- Anzahl Beschwerden: keine

Nachhaltigkeit

Beim Bucheggfest 2025 wurde mithilfe der Leitfäden der Plattform Saubere-Veranstaltungen auch der Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt. Es wurde im Organisationskomitee eine verantwortliche Person für Nachhaltigkeit bestimmt und vollständig auf Einwegprodukte verzichtet. Stattdessen kamen Rückgabe- und Recyclingsysteme für Mehrweggebinde zum Einsatz. Drucksachen wurden auf ein Minimum reduziert und digitale Kommunikationsmittel wurden bevorzugt. Auch im Bereich Mobilität wurde auf Umweltfreundlichkeit geachtet: Das Fest war gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar, auf Parkplätze wurde bewusst verzichtet, und es standen gut sichtbare Fahrradabstellplätze zur Verfügung.

Finanzen

Das diesjährige Buchegg Fest war ein voller Erfolg, und dies wäre ohne die grosszügige Unterstützung unserer Gold- und Silber-Sponsoren nicht möglich gewesen. Wir hatten das Glück, mit schönem Wetter gesegnet zu sein, was sich positiv auf den Umsatz an der Bar auswirkte. Der grösste Kostenpunkt war die Live-Musik, die das Fest musikalisch bereicherte. Dank des Engagements vieler Freiwilliger konnten wir jedoch viele Kosten optimieren und haben nun einen Überschuss. Vielfältige Food- und Non-Food-Stände waren gut vermietet und trugen zur tollen Atmosphäre bei.

Dank des Überschusses wird die Planung für das nächste Fest einfacher. Wir freuen uns bereits darauf und bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern!